

Archäologische Gruppe im

FAKT - Förderverein für Archäologie, Kultur und Tourismus e.V. –

FAKT ist der Verein am **Heidengraben**, die Organisationsplattform einer nachhaltigen Regionalentwicklung für die Region. Der Heidengraben ist ein bedeutender Platz der Kelten in Baden Württemberg auf der Schwäbischen Alb. Der Schwerpunkt liegt in den **Gemeinden Hülben, Grabenstetten, und Erkenbrechtsweiler** als Teil vom Biosphärengebiet Schwäbische Alb.

Aufgaben und Ziele

- FAKT ist eine von engagierten Bürgern ins Leben gerufene Initiative, die Bereiche Kultur, Geschichte, Archäologie, Natur und Tourismus der Region am Heidengraben aktiv zu unterstützen.
- Förderung eines umweltverträglichen Tourismus
- Aufbau und Koordination von Informations- und Kommunikationsplattformen für Unternehmen, Institutionen, Experten, Universitäten und Fachhochschulen.
- Unterstützung von Wissenschaft und Forschung der Archäologie
- Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltschutz
- Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen, Vergabe von Forschungsaufträgen.
- Aktive Regionalentwicklung, vor allem in Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Biosphärengebietes Schwäbische Alb, den Kommunen in diesem Gebiet, sowie Vereinen, Institutionen und Behörden des In- und Auslandes, sofern diese entsprechende Ziele verfolgen.

Vorsitzender und Vorstände:

Peter Heiden, 1. Vorsitzender
Klaus Beekmann
Richard Löw

Persönliche Kontaktaufnahme:

FAKT – Peter Heiden
Lichtensteinweg 3
73268 Erkenbrechtsweiler

Tel.: 07026 – 371 00 77 (Anrufbeantworter)

Email: info@fakt-ev.com

Quelle: <http://www.fakt-heidengraben.de/2014/03/region-heidengraben/>

Umfassende Seite über **Archäologie Heidengraben** unter www.heidengraben.com

Die **Archäologische Gruppe** umfasst 20 Mitglieder. Unsere Gruppe steht für aktive Archäologie. Unsere Gruppe trifft sich in der warmen Jahreszeit regelmäßig, führt **Begehungen sowie Notgrabungen** durch.

Beheimatet sind wir, die Archäologische Gruppe, seit 2009 im Erdgeschoss des ehemaligen Gemeindehauses in Erkenbrechtsweiler, das von der Gemeinde kostenlos zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt wurde. Die Räume wurden liebevoll mit eigenen Mitteln renoviert und zweckmäßig ausgestattet. So wurden große Schränke mit ausziehbaren Schubladen von einer ehemaligen Arztpraxis zur Verfügung gestellt, die nun statt Karteikarten die Funde der Gruppe beinhalten.

Besondere Stücke wie ein Skelett und fachmännisch restaurierte Töpferware werden in großen Vitrinen ausgestellt. Auch ein interessantes Modell des Heidengrabens ist zu sehen. Angedacht sind Dauerausstellungen mit wechselnden Objekten. Bis dahin wird aber noch einige Zeit vergehen.

Der große Vorteil der Gruppe liegt in ihrer Vielköpfigkeit. Wenn wir einen Acker begehen, entgeht uns praktisch nichts Interessantes. Gefundene Scherben und Fundstücke werden gewaschen und sortiert. Gewisse Fundstücke werden dann zur Restauration gegeben und in ihre ursprüngliche Form gebracht.

Unsere Gruppe finanziert sich ausschließlich über Spenden und wir haben uns auch einen besonderen Weg zur Geldbeschaffung ausgedacht: Gesammelt wird Schrott, allerdings nicht zu festen Terminen sondern über Mund-zu-Mund-Propaganda. Wer uns kennt, ruft uns an und wir holen die Sachen dann ab. Wir wollen auf diesem Weg nicht mit anderen Vereinen ins Gehege kommen. Die Bürger sollen selbst entscheiden, wen sie unterstützen wollen.

Geleitet wird die Gruppe von **Franz Weiss**, er ist vom Regierungspräsidium mit einem offiziellen Ausweis ausgestattet, der ihn berechtigt, bei Bedarf auch Notgrabungen durchzuführen. Wenn also bei Baumaßnahmen Geschichtsträchtiges ans Tageslicht kommt, dann wird allen Bescheid gegeben und wer Zeit hat, kommt und hilft. So können binnen kürzester Zeit sehr viele Leute mobilisiert werden, denn meist werden einer Notgrabung nur wenige Tage eingeräumt, um die Funde zu sichern.

Für die Zukunft wünschen sich unsere Gruppe jüngeren Nachwuchs: Die Gruppe hat eine Altersstruktur von 40 Jahren aufwärts. Mitmachen kann jeder bei uns. Einzige Vorgabe ist, dass Gruppenarbeit erwünscht ist.

Die Gruppe trifft sich in der warmen Jahreszeit immer **sonntags von 9 bis 12 Uhr im ehemaligen Gemeindehaus in Erkenbrechtsweiler (Untere Straße 6).**

Beteiligung am Archäologischen Forum Heidengraben in Erkenbrechtsweiler: Dass diese Treffen des archäologischen Forums nicht umsonst sind, zeigte sich bei der Diskussion über verschiedene Punkte. Hier ist es gut, wenn Vertreter vieler Ämter und Institutionen, Bürgermeister und ehrenamtlich Aktive an einem Tisch sitzen. Und nicht zu vergessen, alles zum Wohle der Region.

Quelle: <http://www.fakt-heidengraben.de/category/gruppen/achaeologische-gruppe/>

Projektseite **Achäologische Gruppe**: <http://www.alb-archaeologie.de/>

Die **Archäologische Gruppe** übernimmt mit ihrer Arbeit besondere Verantwortung für das Kulturgut gegenüber der Gesellschaft und der Nachwelt. Ihre Aufgabe ist der Schutz, die Erhaltung und die Restaurierung des Kulturgutes, im Respekt des ganzen Reichtums seiner Authentizität und unter Wahrung seiner Integrität.

Die arch. Gruppe ist wieder im Einsatz, unsere Winterpause ist vorbei. Auch dieses Jahr ist unsere Werkstatt für Besucher offen. Wir arbeiten sonntags zwischen 10 und 13 Uhr in der Unteren Straße 6 in Erkenbrechtsweiler. Wer Interesse an einer aktiven Beteiligung hat und sich vorstellen könnte, in unserem Team mitzuarbeiten, kann sich unverbindlich bei uns informieren, wir freuen uns auf Sie als Besucher und Aktiven.

Franz Weiss, Richard Löw

Kontakt:

Franz Weiß

Engelhofstr. 17

73252 Lenningen, Unterlenningen

Email: [info\(at\)alb-archaeologie.de](mailto:info(at)alb-archaeologie.de)

Quelle: <http://www.alb-archaeologie.de/> (23.07.2016)